

# **Niederschrift**

## **über die 39. Sitzung des Rates der Stadt Jever**

**Sitzungstag:** 13.10.2011  
**Sitzungsort:** Foyer des Theaters Am Dannhalm  
**Sitzungsdauer:** 19:00 Uhr bis 20:22 Uhr

### **Teilnehmerverzeichnis:**

#### **Vorsitzende**

Lorentzen, Margot

#### **Stellvertretende Vorsitzende**

Vredenborg, Elke

#### **Ratsmitglieder**

Albers, Jan Edo

Albers, Udo

Andersen, Klaus

Bunjes, Gertrud

Dankwardt, Angela

Friedel, Lars

Funk, Harry Dr.

Glaum, Sabine

Habersetzer, Ralph

Harms, Siegfried

Hartl, Arnulf

Huckfeld, Renate

Husemann, Horst-Dieter

Janßen, Dieter

Kaiser, Peter

Ludewig, Enno

Lüken, Gerold

Makrinus, Ilse

Matern, Hans

Rasenack, Marianne

Reck, Renate

Schönbohm, Heiko

Schüdzig, Herbert

Schwanzar, Bernhard

Sender, Alfons

Vahlenkamp, Dieter

Werber, Gerhard

Wilhelmy, Hans-Jörg Dr.

Zillmer, Dirk

## **Verwaltung**

Heeren, Andree

Hoffmann, Jana

Müller, Mike

Röben, Manfred

Rüstmann, Dietmar

**Entschuldigt waren:**

## **Tagesordnung:**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ratsvorsitzende**

**Die Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 19 Uhr.

### **TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder**

**Die Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ratsmitglieder fest.

### **TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Die Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

### **TOP 4 Feststellen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**

### **TOP 5 Genehmigung der Niederschrift Nr. 38 über die Sitzung des Rates vom 8. September 2011 - öffentlicher Teil -**

**Die Vorsitzende** merkt an, dass der Beschluss zum TOP 12 in der Niederschrift falsch protokolliert worden sei. Laut Niederschrift sei folgender Beschluss gefasst worden:

***Die Stadt Jever trägt für die Zeit vom 01.04.2012 bis zum 31.03.2015 die ungedeckten Kosten der Jever Marketing und Tourismus GmbH.***

Der Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses aus der Sitzung vom 30.08.2011, über den in der Ratssitzung abgestimmt worden sei, laute jedoch folgendermaßen:

**Die Stadt Jever trägt für die Zeit vom 01.04.2012 bis zum 31.03.2015 die ungedeckten Kosten der Jever Marketing und Tourismus GmbH in der bisherigen Größenordnung. Über eine Verbesserung der Einnahme- und Ausgabesituation wird in den zuständigen Gremien weiter beraten.**

**Herr Janßen** weist darauf hin, bei seiner Stellungnahme zu TOP 11 in der Niederschrift falsch zitiert worden zu sein. Er habe nicht zum Ausdruck bringen wollen, dass es keine Koalition mit der CDU geben werde sondern dass es seinerzeit keine gegeben habe und lediglich eine Kooperation zwischen ihnen bestehe.

Sodann wird über die Niederschrift samt Änderungen abgestimmt. Die Niederschrift wird mit 30 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

## **TOP 6 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

- keine -

## **TOP 7 Bericht der Bürgermeisterin über**

### **TOP 7.1 Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

**Bürgermeisterin Dankwardt** unterrichtet den Rat über die wichtigen Beschlüsse des Verwaltungsausschusses aus dessen Sitzungen Nr. 86 vom 04. Oktober 2011 und Nr. 87 vom 13. Oktober 2011.

Eine Auflistung ist der Niederschrift beigelegt.

Anschließend trägt **Herr Röben** den Baubericht für den Berichtszeitraum vom 08. September bis zum 12. Oktober 2011 vor.

Der Baubericht ist der Niederschrift ebenfalls beigelegt.

### **TOP 7.2 Wichtige Angelegenheiten der Stadt**

**Bürgermeisterin Dankwardt** informiert darüber, dass der Schützenverein Jever in diesem Jahr sein 225 jähriges Bestehen feiere. Aus diesem Grund würden sich die Schützen freuen, wenn auch die Bevölkerung am Königsball der Schützen am 19. November im Schützenhof teilnehmen würde.

Zudem weist sie darauf hin, dass die Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder nicht in der Ratssitzung sondern in einer gesonderten Sitzung stattfinden werde.

### **TOP 7.3 Anträge und Beantwortung von Anfragen**

- keine -

### **TOP 8 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -**

**Die Vorsitzende** unterbricht die Sitzung, um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen von allgemeinem Interesse an Rat und Verwaltung zu richten.

**Herr Hermann Luiken** weist darauf hin, dass zum TOP 10, in dem es um den Ankauf des Grundstücks Lindenbaumstraße 2 gehe, eine Vereinbarung zwischen ihm und der Verwaltung aus dem Jahr 2008 bestehe und bietet sich an, für die Beantwortung diesbezüglich aufkommender Fragen zur Verfügung zu stehen.

Sodann eröffnet **die Vorsitzende** wieder die Sitzung.

### **TOP 9 Kindergarten Sandelermöns; Kaufangebot des Dorfbürgervereins**

**FinA Nr. 38 vom 26. September 2011**

**VA Nr. 86 vom 13. Oktober 2011**

**Vorlage: BV/580/2011**

**Herr Rüstmann** führt in den Sachverhalt ein.

**Frau Dankwardt** merkt an, dass durch die Annahme des Investorenangebotes zehn bis zwölf Arbeitsplätze geschaffen werden könnten. Zudem sei von einem Einwohnerwachstum in Sandelermöns und einer Auslastung des Kindergartens sowie der Grundschule in Cleverns auszugehen. Diese gewichtigen Argumente habe sie als Bürgermeisterin gegen das subjektive Interesse der Dorfgemeinschaft abzuwägen. Hierzu erläutert sie, dass sowohl der Boßel- als auch der Dorfbürgerverein in der Vergangenheit lediglich Zugriff auf die Sanitäranlagen, nicht jedoch auf den Rest des Kindergartengebäudes gehabt hätten. Man müsse jedoch bedenken, dass im Falle eines Verkaufs des Kindergartens an Dritte eine vertragliche Verpflichtung seitens der Stadt bestehe, den Kläranlagenanschluss zu finanzieren. In diesem Zusammenhang stellt sie klar, dass die Stadt nicht dazu verpflichtet sei, dem Boßelverein neue Sanitäranlagen zu finanzieren. Die Entscheidung, den Verein mit einem Zuschuss zu unterstützen, sei lediglich moralischer Natur gewesen. Der Kostenbedarf für neue Sanitäranlagen sei seitens des Bauamtes mit gut 50.000 Euro beziffert worden; wobei die Kosten für die Kläranlage noch nicht enthalten seien. Auf dieser Basis habe der Kämmerer einen Zuschuss für den Boßelverein in Höhe von 40.000 Euro vorgeschlagen, welcher jedoch noch unter dem TOP 10 im zweiten Nachtragshaushalt zu verabschieden sei. Sie betont

jedoch, dass Sie von der Angemessenheit der Summe und somit, in der Addition mit dem angebotenen Betrag, von zwei gleichwertigen Kaufangeboten ausgehe. Infolgedessen würde die Stadt Jever beim Verkauf des Kindergartens an die Dorfgemeinschaft Sandelermöns den Vorschriften der NGO entsprechen.

Frau Dankwardt bringt jedoch auch ihr Bedauern darüber zum Ausdruck, dass dieses wichtige Thema von manchen Ratsmitgliedern für den Wahlkampf missbraucht worden sei. Außerdem missfalle ihr, dass das Angebot des Investors nicht auch als eine Chance für das Dorf begriffen worden sei. Beeindruckt habe sie hingegen die Hartnäckigkeit und das Engagement der Sandelermöns, die nicht nur ein Nutzungskonzept erarbeitet sondern auch die ursprüngliche Angebotssumme um fast das Doppelte erhöht hätten. Aus diesen Gründen werde sie eine rechtlich abgesicherte Bauchentscheidung mit Bauchschmerzen zu Gunsten des Dorfbürgervereins treffen, obwohl sie es bedauere, dass sich so die Planung des Investors in Jever nicht realisieren lasse.

**Herr Husemann** meint, es gebe die richtige Entscheidung in diesem besonderen Fall nicht. Es würden gute Gründe existieren, sich für die eine aber auch für die andere Möglichkeit zum Verkauf des Kindergartens zu entscheiden. Er selbst werde für den Verkauf an den Dorfbürgerverein stimmen, bittet jedoch um Verständnis für diejenigen Ratsmitglieder, die sich anders entscheiden würden.

**Herr Janßen** betont, seine Fraktion habe sich in der Vergangenheit in Bezug auf die Buskosten, die Sanitäranlagen und das Friesensportleistungszentrum bereits für die Dorfgemeinschaft Sandelermöns eingesetzt. Auch in diesem Fall werde man sie unterstützen, zumal das Angebot auf Augenhöhe mit dem Angebot des Investors liege. Die Verbundenheit zum Kindergarten und das Engagement müssten anerkannt werden. Herr Janßen bittet die anwesenden Mitglieder des Dorfbürgervereins sodann, bei einem für sie positiven Beschluss, Kontakt zu den Eisenbahnfreunden Jever aufzunehmen, da diese ein neues Domizil suchen würden.

Abschließend stellt Herr Janßen den Antrag, die Veräußerung der Restfläche zu einem symbolischen Preis von 1,00 Euro an den Boßelverein aus dem Beschluss zu streichen, da hier seiner Meinung nach noch Beratungsbedarf bestehe.

**Herr Udo Albers** erklärt, er habe seine Vorstandsämter im Dorfbürgerverein Sandelermöns niedergelegt, um bei diesem Thema nicht weiter als befangen zu gelten und so an Diskussion und Abstimmung teilnehmen zu können.

Er berichtet, der Platz um den Kindergarten sei durch das ehrenamtliche Engagement der Bürger in den letzten Jahren zum Mittelpunkt von Sandelermöns geworden. Mit der Entscheidung für einen Verkauf des Kindergartens an den Dorfbürgerverein würde ermöglicht werden, dass ein gesamter Stadtteil diesen Mittelpunkt samt Spielplatz halten und in Zukunft ausbauen und herrichten könne. Er appelliert an den Rat, dem Heimatsport weiterhin eine sichere Existenzgrundlage und die Möglichkeit zur Weiterentwicklung zu geben. Zudem vertritt er die Meinung, es gebe für den Investor Alternativen, sein Projekt zu verwirklichen und nennt als Beispiel das Obst-Gelände im neuen Gewerbegebiet. Anschließend beantragt Herr Udo Albers die namentliche Abstimmung.

**Herr Hartl** gibt zu bedenken, dass bei dieser Entscheidung die emotionale und die rationale Seite abgewogen werden müssten. Zu den bereits genannten Gründen, an den Dorfbürgerverein zu verkaufen, müsse die Stadt berücksichtigen, dass der Verkauf an den privaten Investor eine Chance sein könne, einen Mehrwert zu schaffen. In der geplanten Einrichtung würden Kinder und Jugendliche ein Leben auf dem Land führen und dort wieder in die Gemeinschaft integriert werden. Die Dorfgemeinschaft habe seiner Meinung nach durch den Verkauf keine Nachteile. Er werde eine rationale Entscheidung treffen, unterstütze aber auch die Alternative.

**Herr Schönbohm** würdigt zunächst das große Engagement von Dorfgemeinschaft und Boßelverein. Durch die Aufstockung des Kaufpreises seitens des Dorfbürgervereins würden nun zudem zwei finanziell vergleichbare Angebote vorliegen, auch wenn die Politik seiner Meinung nach nicht immer nur unter fiskalischen Aspekten entscheiden dürfe. Hier müsste vielmehr auch der hohe ehrenamtliche Einsatz der Bürger mit in die Verkaufsüberlegungen einfließen. Herr Schönbohm spricht sich aus diesem Grund für einen Verkauf an den Dorfbürgerverein aus.

Auch **Herr Werber** spricht den Sandelermönsern seinen Respekt für deren Engagement aus. Er ist jedoch der Ansicht, Kinder seien die Zukunft und aus diesem Grund müsse man mehr in sie investieren. Genau diese Aufgabe habe die Jugendhilfeeinrichtung, die der private Investor im ehemaligen Kindergartengebäude plane. Zudem würden Arbeitsplätze geschaffen und zur Auslastung des Kindergartens und der Schule in Cleverns beigetragen. Auch er betont, dass der Dorfgemeinschaft durch die Ansiedlung der Einrichtung nichts verloren gehen würde. Es würde sich um einen Mehrwert für alle Seiten handeln, und das Allgemeinwohl solle letztlich über allem stehen.

Abschließend stellt Herr Werber einen Antrag auf geheime Abstimmung.

**Herr Schwanzar** steht auf dem Standpunkt, dass der Mittelpunkt des Dorfes wieder an die Sandelermönser zurück gehen solle.

**Bürgermeisterin Dankwardt** erklärt, es sei bekannt, dass die Unterbringung der Jugendlichen auf dem Obst-Gelände unzulässig sei. Man müsse sich dessen bewusst sein, dass der Investor Jever verlassen werde, wenn der Rat einem Verkauf an den Dorfbürgerverein zustimme.

Anschließend lässt **die Vorsitzende** über den Antrag der SPD abstimmen, die Veräußerung der Restfläche zu einem symbolischen Preis von 1,00 Euro an den Boßelverein aus dem Beschluss zu streichen und zur Beratung wieder in die Ausschüsse zurück zu geben.

**Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 23 Nein 1 Enthaltung 7 Befangen 0**

Sodann lässt **die Vorsitzende** über den Antrag der FDP auf geheime Abstimmung abstimmen.

**Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt: Ja 12 Nein 19**

Anschließend lässt **die Vorsitzende** über den Antrag der SWG auf namentliche Abstimmung abstimmen.

**Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt: Ja 9 Nein 22**

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

***Die Stadt Jever nimmt das notariell beurkundete Angebot des Dorfbürgervereins Sandelermöns und Umgebung e. V. vom 10. Oktober 2011 zum Erwerb des ehemaligen Kindergartengebäudes Sandelermöns an.***

**Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 18 Nein 11 Enthaltung 2 Befangen 0**

**TOP 10 2. Nachtragshaushalt 2011**

**FinA Nr. 38 vom 26. September 2011**

**VA Nr. 86 vom 4. Oktober 2011**

**Vorlage: BV/598/2011**

**Herr Janßen** zeigt sich mit der Finanzlage der Stadt Jever zufrieden. Die positive Entwicklung habe man vor allem den guten Gewerbesteuererinnahmen zu verdanken, welche auch deutlich machen würden, dass es den Gewerbebetrieben in Jever gut gehe, sie investieren könnten und in der Lage seien, neue Arbeitsplätze zu schaffen. Wichtig sei außerdem, dass die Stadt selbst wieder Investitionen tätigen könne. Allerdings sei er nicht mit dem Ankauf des „Grundstücks Lindenbaumstraße 2“ einverstanden. Er beantragt, die hierfür geplante Summe von 80.000 Euro aus dem Nachtragshaushalt herauszunehmen und die Thematik im Ausschuss erneut zu beraten.

**Frau Glaum** legt dar, dass sie dem Nachtragshaushalt aufgrund des enthaltenen Grundstückskaufs nicht zustimmen werde. Sie zeigt sich erbost darüber, dass dieser Punkt im Finanzausschuss nicht ausgiebig erörtert worden sei und erklärt, sie fühle sich hinters Licht geführt.

**Herr Rüstmann** verdeutlicht, dass niemand hinters Licht geführt werden sollte. Es gehe lediglich darum, zu überlegen, ob das Grundstück für die städtebauliche Entwicklung von Vorteil sein könne. Andernfalls bestehe immer die Möglichkeit, es wieder zu veräußern.

**Herr Schönbohm** erkennt die positive Entwicklung des Haushaltes 2011. Er distanziert sich jedoch von dem geplanten „Baukostenzuschuss Alter Hafen“ sowie der Ausgabeposition zum „Ankauf des Grundstücks Lindenbaumstraße 2“.

Auch **Herr Hartl** unterstützt den Antrag der SPD, da er dem Nachtragshaushalt nicht zustimmen könne, wenn er diesen Punkt beinhalte.

**Herr Rüstmann** erklärt, dass es neben der Möglichkeit des Streichens der Position aus dem Nachtragshaushalt auch die Alternative gebe, diese mit einem Sperrvermerk zu versehen. So könne dieser Punkt trotzdem noch einmal beraten werden.

**Herr Husemann** spricht sich für einen Sperrvermerk aus, da die Verwaltung handlungsfähig bleiben müsse.

Auch **Herr Janßen** zeigt sich einverstanden mit der Alternative des Sperrvermerks, wenn die Thematik so noch einmal besprochen werde. Er zieht seinen Antrag zurück und stellt einen neuen Antrag, die Position „Ankauf Grundstück Lindenbaumstraße 2“ mit einem Sperrvermerk zu versehen.

**Herr Hartl** sieht in dem Sperrvermerk lediglich eine taktische Maßnahme der Verwaltung. Die Position sei seiner Meinung nach städtebaulich nicht notwendig. Daher stellt er den Antrag, die Summe von 80.000 Euro aus dem Nachtragshaushalt herauszunehmen.

**Frau Makrinus** verlässt den Raum.

**Herr Rüstmann** erklärt dem Rat auf Bitte von Herrn Janßen, welche Auswirkungen das Setzen eines Sperrvermerks hätte.



**Die Vorsitzende** lässt sodann über den Antrag der SPD, die Position „Ankauf des Grundstücks Lindenbaumstraße 2“ mit einem Sperrvermerk zu versehen, abstimmen.

**Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 17 Nein 12 Enthaltung 1 Befangen 0**

**Frau Makrinus** kehrt in den Raum zurück.

**Die Vorsitzende** lässt anschließend über den Antrag der FDP, die Position „Ankauf des Grundstücks Lindenbaumstraße 2“ aus dem Nachtragshaushalt zu streichen, abstimmen.

**Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt: Ja 12 Nein 18 Enthaltung 1 Befangen 0**

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

***Der Entwurf des 2. Nachtragshaushaltes 2011 wird als Satzung beschlossen. Die Position „Ankauf des Grundstücks Lindenbaumstraße 2“ wird mit einem Sperrvermerk versehen.***

**Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 18 Nein 10 Enthaltung 3 Befangen 0**

**TOP 11**      **Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe;  
hier: Herstellung der Erweiterung des Spielplatzes am Kindergarten  
Cleverns**

**FinA Nr. 38 vom 26. September 2011**

**VA Nr. 86 vom 4. Oktober 2011**

**Vorlage: BV/583/2011**

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

***Die außerplanmäßige Ausgabe für die Herstellung einer Spielplatz-  
erweiterung zum Kindergarten Cleverns (Projekt I1.211024) mit bis  
zu 20.000,- € wird genehmigt.***

***Deckungsvorschlag: Einsparung bei der „Investitionsmaßnahme  
I211017.510.001 – Grunderwerb Kiga Cleverns“.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 12**      **Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010**

**FinA Nr. 38 vom 26. September 2011**

**VA Nr. 86 vom 4. Oktober 2011**

**Vorlage: BV/595/2011**

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

- a) Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 wird gem. § 101 Abs. 1 NGO beschlossen.*  
*b) Für das Haushaltsjahr 2010 wird der Bürgermeisterin die Entlastung gem. § 40 Abs. 1 Ziff. 9 NGO i.V.m. § 101 Abs. 1 NGO erteilt.*

**Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 24 Nein 2 Enthaltung 5 Befangen 0**

**TOP 13      Jahresabschluss des Eigenbetriebes Betreibergesellschaft Friesland-Halle für 2010**

**FinA Nr. 38 vom 26. September 2011  
VA Nr. 86 vom 4. Oktober 2011  
Vorlage: BV/596/2011**

**Herr Janßen** merkt an, dass sich die Defizite bei der Frieslandhalle summieren würden. Es sei jedoch bekannt, dass man, wie auch beim Campingplatz Friesland, an Vertragslaufzeiten gebunden sei. Hier warte eine große Aufgabe für den neuen Rat.

Herr **Jan Edo Albers** und **Herr Husemann** verlassen den Raum.

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

- a) Der Jahresabschluss 2010 mit dem Lagebericht wird gem. § 30 Eigenbetriebsverordnung festgestellt.*  
*b) Für das Haushaltsjahr 2010 wird der Werksleitung die Entlastung gemäß § 30 Eigenbetriebsverordnung erteilt.*  
*c) Der Jahresverlust des Haushaltsjahres 2010 in Höhe von 11.215,18 € ist aus dem Haushalt der Stadt auszugleichen.*

**Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 14      Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens**

**FinA Nr. 38 vom 26. September 2011  
VA Nr. 86 vom 4. Oktober 2011  
Vorlage: MV/597/2011**

Herr **Jan Edo Albers** kehrt in den Raum zurück.

***Zur Kenntnis genommen.***

**TOP 15      Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Paul-Sillus-Schule zum Schuljahr 2012/2013**

**SchuJuA Nr. 25 vom 15. September 2011  
VA Nr. 86 vom 4. Oktober 2011  
Vorlage: BV/465/2011**

**Herr Janßen** spricht sich für den Ganztagschulbetrieb aus. Er ist sich sicher, dass das Geld an dieser Stelle gut angelegt sei. Es gebe jedoch auch noch Beratungsbedarf; zum Beispiel in Bezug auf Hortfragen und die Mensaproblematik.

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

***Die Stadt Jever stellt als Schulträgerin bis spätestens zum 01. Dezember 2011 bei der Landesschulbehörde den Antrag auf Errichtung einer offenen Ganztagschule an der Paul-Sillus-Schule ab dem Schuljahr 2012/2013***

***Die Stadt Jever stellt im Rahmen ihrer Zuständigkeit die für den Betrieb der Ganztagschule notwendige räumliche, sächliche und personelle Ausstattung der Schule und des Schulgebäudes sicher und trägt die anfallenden Kosten.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen    Ja 30    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 16      Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten; hier: Ausweitung des Krippenangebotes**

**SchuJuA Nr. 25 vom 15. September 2011  
VA Nr. 86 vom 4. Oktober 2011  
Vorlage: BV/577/2011**

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

***Der Planung und Errichtung einer weiteren Krippengruppe am Kindergarten Ammerländer Weg mit dem Ziel der Inbetriebnahme zum 01.08.2012 (Kindergartenjahr 2012/2013) wird zugestimmt.***

***Die Verwaltung wird beauftragt, die planerischen Möglichkeiten und finanziellen Auswirkungen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu prüfen.***

***Planungskosten in Höhe von 3.000,00 EUR werden mit dem 2. Nachtragshaushalt 2011 zur Verfügung gestellt und entsprechend eingeplant.***

**Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 27 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 17 Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen durch den Rat**

**VA Nr. 86 vom 4. Oktober 2011  
Vorlage: BV/603/2011**

**Herr Müller** führt in den den Sachverhalt ein.

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

***Die für die Stadt Jever eingegangenen Spenden in Höhe von 11.105,87 Euro werden gemäß § 83 Absatz 4 NGO entsprechend der beigefügten Anlage angenommen.***

**Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 18 Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung**

**Die Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:12 Uhr.

Genehmigt:

Margot Lorentzen  
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt  
Bürgermeisterin

Jana Hoffmann  
Protokollführer/in

